

Offener Brief

eines Waldeckischen Landmannes an seine Berufsgenossen!

Mit tiefem Bedauern müssen wir feststellen, daß der 25. Januar für

Waldeck-Pyrmont

im Gegensatz zu dem übrigen deutschen Vaterlande nicht volles Zeugnis abgelegt hat von dem gesunden Sinn der waldeckischen Bauern. Ueberall hat der deutsche Bauernstand

seinen Todfeinden

dem Freisinn und der Sozialdemokratie

ein vernichtendes Urteil gesprochen. Nur in Waldeck-Pyrmont, einem ausgesprochenen

ländlichen Wahlkreise,

ist es der maßlosen Agitation eines freisinnigen Dr. Heinz Potthoff, der unter dem Deckmantel eines Bauernfreundes aufgetreten ist, gelungen, Herz und Sinn vieler Bauern

zu betören.

Um dies zu erreichen, mußten für Herrn Dr. Heinz Potthoff die Begründer des freien deutschen Bauernstandes, der edle Freiherr von Stein und Graf Hardenberg als

freisinnige Parteigenossen

dienen. Es ist eine Beleidigung des Andenkens dieser großen Männer, wenn man ihnen zumuten wollte, heute an der Seite eines Dr. Heinz Potthoff und seiner freisinnigen Börsenschützer im Reichstage Platz zu nehmen.

Nicht dem Dr. Heinz Potthoff und seinen Genossen sind diese Männer zuzuzählen,

sondern sie gehören zu uns
und zu unserem Freiherrn von Richthofen!

Solange freisinnige Abgeordnete den deutschen Parlamenten angehört haben, sind sie dort zu jeder Zeit die Feinde der deutschen Bauern, des Handwerkers und des kleinen Mannes gewesen.

So stimmten die Freisinnigen
gegen alle Gesetzesvorlagen

die zum Nutzen des Bauern,
des Handwerkers
und des kleinen Mannes

bestimmt waren.

Sie stimmten

gegen

eine schärfere Untersuchung des eingeführten ausländischen Fleisches,

gegen
den Seuchenschutz,
gegen

die Viehzölle!!!

Wie wollen Dr. Heinz Potthoff und seine freisinnigen Freunde die Seuchen von unseren einheimischen Viehbeständen fernhalten, wenn sie für allgemeine Öffnung der Grenzen eintreten, damit das

verseuchte ausländische Vieh
ungehindert Deutschland überschwemmen kann??

Die Vergangenheit hat gezeigt, welche ein gewaltiger Verlust dem Bauernstande durch die eingeschleppten Seuchen entstanden ist, — er bezifferte sich alljährlich

auf 100 000 000 Mark

(hundert Millionen Mark), wie der deutsche Landwirtschaftsminister noch kürzlich im Reichstage nachwies.

Um nun dem kleinen Viehhalter aus dem reichen Schatz seiner freisinnigen Phantasten auch eine Hilfe zu versprechen, so holt Dr. Heinz Potthoff das Allheilmittel:

Verbilligung der Futtermittel

hervor. Dabei weiß jedes Kind, daß diese Futtermittel

zollfrei

eingeführt werden und es nur Herr Dr. Heinz Potthoff und seine Börsenfreunde sind, die diese notwendigen Futtermittel, nur zu Gunsten ihres eigenen Geldbeutels durch den Zwischenhandel verteuern.

In Waldeck-Pyrmont verkauft auch der kleinste Mann, Handwerker, Arbeiter, die nebenbei noch etwas Landwirtschaft betreiben, wenigstens ein bis zwei Schweine jährlich. Nach der Statistik

stellt der Kleingrundbesitz, der Handwerker und der kleine Mann

95%

der gesamten Schweineproduktion,

der Großgrundbesitz nur 5%!!!

ADG 96(2) : 164

1345 099 01

Auch an der **Rindviehproduktion** ist
der **Kleingrundbesitz** mit

80 %

beteiligt!

Welch ein Schaden würde gerade den kleinen
Mann treffen, wenn der

bauernfeindliche Freisinn

des Herrn Dr. Potthoff zum Siege käme! Es würde der
kleine Mann in jedem Jahre eine Mindereinnahme von
60 Mark pro Schwein haben, unter Umständen aber bei
herrschender Senche

**sein ganzes im Viehbestande angelegtes
Vermögen verlieren!**

Herr Dr. Heinz Potthoff stellt es so dar, als ob der neue
Reichstag keine wichtigen Gesetze für unsern Bauernstand
zu beschließen hätte.

Das ist direkt unwahr!!

Unter vielen anderen wichtigen Gesetzesvorlagen für den
deutschen Bauernstand hat der neue Reichstag auch über
einen neuen **Handelsvertrag mit Nord-Amerika** zu ent-
scheiden. Schon schickt sich Nord-Amerika an, in den
deutschen Küstenstädten Grundstücke zu erwerben zwecks Ein-
richtung von Schlachthäusern, in denen das **amerikanische**

Vieh geschlachtet werden soll. Die Verwirklichung dieser
Pläne würde den

Untergang

auch des kleinsten deutschen Viehhalters bedeuten.

Dann ist auch dem Ärmsten die letzte Einnahmequelle
verschlossen, die ihm und seiner Familie den Lebensunterhalt ge-
währt. Dies haben, wie wir schon erwähnten, die deutschen
Bauern überall im Reiche erkannt. In unserem Nachbarwahl-
freie Marburg-Kirchhain-Frankenberg haben sie dem Herrn
Baron von Gerlach, dem „intimen Freund“ des Herrn Dr. Heinz
Potthoff, eine vernichtende Niederlage bereitet. Ebenso hat die
pommerische Landbevölkerung im Kreise Kolberg-Röslin dem
Führer der Freisinnigen Vereinigung und Parteichef des Herrn
Dr. Heinz Potthoff, Herrn Dr. Barth, einen kräftigen Durchfall
verschafft. Dieser Dr. Barth äußerte sich im freisinnigen
„Berliner Tageblatt“ vom letzten Sonntag: „Gegen den Sirenen-
gesang der hohen Fleischpreise war bei den hinterpommerischen
Bauern wenig auszurichten.“

An diesen Beispielen sieht Ihr, daß überall die Bauern
in den Kandidaten der freisinnigen Vereinigung ihre Todfeinde
klar erkennen.

Sollten nur in Waldeck-Pyrmont die bäuerlichen Wähler
diese Einsicht nicht besitzen???

In Waldeck-Pyrmont hängt die **ganze Bevölkerung**
mit der Landwirtschaft eng zusammen; jeder einzelne hat ein
Interesse daran, daß nicht gerührt wird an dem unbedingt not-
wendigen **Schutz** und an der **Gesunderhaltung des**
Lebensnerves des waldeckischen Landes, darum kann
kein wahrhaft vaterländischer Mann den **Bauernfeind** Dr. Heinz
Potthoff, diesen Vertreter **einseitiger großkapitalistischer**
Kreise wählen, sondern nur allein

dem wahren Volks- und Bauernfreund

dem Oberlandesgerichtsrat

Freiherrn von Richthofen

seine Stimme geben.

Es gibt für alle nur einen Weg, den die Selbsterhaltung gebietet, daß Waldeck-Pyrmont
von einer Partei im Deutschen Reichstage vertreten wird, die es stets bewiesen hat, daß sie be-
reit ist, auch der Bevölkerung von Waldeck-Pyrmont als **treuer Freund** zur Seite zu stehen.
Und das ist die Wirtschaftliche Vereinigung, der Herr von Richthofen beitreten wird.

Also auf, alle Mann:

für Herrn von Richthofen!

Im vaterlandsliebender und kaisertreuer Waldecker Landwirt.

Auch an der **Rindviehproduktion** ist
der **Kleingrundbesitz** mit
80 %

beteiligt!

Welch ein Schaden würde ger
Mann treffen, wenn der

bauernfeindliche Frei

des Herrn Dr. Potthoff zum Siege künft
kleine Mann in jedem Jahre eine Min
60 Mark pro Schwein haben, unter Un
herrschender Senche

sein ganzes im Viehbestande Vermögen verlieren

Herr Dr. Heinz Potthoff stellt es so dar,
Reichstag keine wichtigen Gesetze für un
zu beschließen hätte.

Das ist direkt un

Unter vielen anderen wichtigen Gesetzes
deutschen Bauernstand hat der neue Reich
einen neuen **Handelsvertrag mit Nord-Ameri**
scheiden. Schon schiebt sich Nord-Amer
deutschen Kleinstenstädten Grundstücke zu erw
richtung von Schlachthäusern, in denen d

dem wahren

Freiherr

seine Stimme geben.

Es gibt für alle nur einen
von einer Partei im Deutschen Reich
bereit ist, auch der Bevölkerung von
Und das ist die Wirtschaftliche

Vieh geschlachtet werden soll. Die Verwirklichung dieser
Pläne würde den

Untergang

auch des kleinsten deutschen Viehhalters bedeuten.

ist auch dem Ärmsten die letzte Einnahmequelle
ihm und seiner Familie den Lebensunterhalt ge
haben, wie wir schon erwähnten, die deutschen
im Reiche erkannt. In unserem Nachbarwahl
Kirchhain-Frankenberg haben sie dem Herr
lach, dem „intimen Freund“ des Herrn Dr. Heinz
vernichtende Niederlage bereitet. Ebenso hat die
Landbevölkerung im Kreise Kolberg-Köslin dem
freisinnigen Vereinigung und Parteichef des Herrn
Potthoff, Herrn Dr. Barth, einen kräftigen Durchfall
einer Dr. Barth äußerte sich im freisinnigen
blatt“ vom letzten Sonntag: „Gegen den Sirenen-
gen Fleischpreise war bei den hinterpommerschen
auszurichten.“

ten Beispielen seht Ihr, daß überall die Bauern
ten der freisinnigen Vereinigung ihre Todfeinde

nur in Waldeck-Pyrmont die bäuerlichen Wähler
nicht besitzen???

Waldeck-Pyrmont hängt die **ganze Bevölkerung**
Wirtschaft eng zusammen; jeder einzelne hat ein
daß nicht gerührt wird an dem unbedingt not
und an der Gesunderhaltung des
es des waldeckischen Landes, darum kann
aterländischer Mann den **Bauernfeind** Dr. Heinz
Vertreter **einseitiger großkapitalistischer**
sondern nur allein

Bauernfreund

Richthofen

tung gebietet, daß Waldeck-Pyrmont
es es stets bewiesen hat, daß sie be-
reuer Freund zur Seite zu stehen.
Richthofen beitreten wird.



Also auf, alle Mann:

für Herrn von Richthofen!

Ein vaterlandsliebender und kaisertreuer Waldecker Landwirt.